

Prüfungsnebenleistung MSK1: Fallstudie (Korrekturbeispiel 2):

1. Forschungsfrage: **welche „alle“ Funktionen der Diskursmarker „well“** in englischen Alltagsgesprächen haben kann. (Anmerkungen: ich denke, es wäre schön, wenn man in der Forschungsfrage schon explizit erwähnt, auf welche **Varietät** des Englischen man sich bezieht).

Daten: **Fragebogen** mit 15 unterschiedlichen Beispielen, der 30 Studierenden des *Department of Economics* der *University of Wisconsin* vorgelegt wurde. Alle Beispiele sind Aufnahmen von englischen Alltagsgesprächen, die **im GAT2 transkribiert** wurden. (Anmerkungen: es wäre wichtig mehr Informationen über die Aufnahmen zu haben wie u.a. Alter, Geschlecht, Muttersprache, Beruf, und Herkunft der aufgenommenen Personen, sowie ihre Verhältnisse zueinander, weil diese Soziokulturelle Faktoren die Anwendung von Diskursmarkers, und ihre dementsprechende Funktionen, beeinflussen können).

Kommentar [R1]: =Methode

Kommentar [R2]: wieso wichtig ? -> -

Methode: Analyse **von** Fragebogen.

{hier eigentlich schon Schluss der Korrektur...}

2. Ich finde, dass Daten und Methode zur Forschungsfrage (**im Rahmen der Interaktionalen Linguistik**) nicht passen.
3. Zunächst, wenn man Interesse an die Funktionen der Diskursmarkers in Gesprächen hat, sollte man **echte und spontanen Gesprächen** in allen Ansätzen? analysieren. Das ist besonders wichtig, weil die Sprechern normalerweise **keine objektive Einschätzung über ihre Anwendung der Sprache** haben, und deswegen sind sie häufig nicht in der Lage, die Sprache ‚a posteriori‘ objektiv zu beschreiben bzw. bewerten. **Aus diesem Grund**, wäre es besser und objektiver die Aufnahmen und Transkriptionen direkt zu analysieren, statt andere **Leute zu fragen**, die zu interpretieren.
Außerdem, könnte man die **next turn proof procedure**: **in allen Ansätzen?** verwenden um zu prüfen, wie die andere Sprechern die **Anwendung** des Diskursmarkers **wahrgenommen** hat.

Kommentar [R3]: Begründung +

Kommentar [R4]: das sind die Daten

Kommentar [R5]: ist es das, was NTPP prüft?

Aufg. 1:

✓ Identifikation der konkreten Zielstellung/ Fragestellung der Studie
nicht deutliche Identifikation des Datensatzes
nicht deutliche Identifikation der Methode
→ fail

Aufg. 2:

Eine kritische Betrachtung der gewählten Daten und Methoden findet statt.

Sie erfolgt jedoch unter Rückgriff auf Prinzipien und meta-theoretische Annahmen anderer linguistischer Forschungsparadigmen bzw. macht den Zusammenhang zur IL und ihren Merkmalen nicht explizit...

...und somit ohne „IL-spezifische“ Kritik an der von den AutorInnen gewählten Methode

...und adressiert Probleme hinsichtlich der gewählten Daten aus einer Binnenperspektive. (=and. ling. Ansätze)

Anpassungsvorschläge zielen i.d.R. auf eine Verbesserung des Fragebogens ab (z.B. Verbesserung der Fragestellung, Anpassung der befragten Personengruppe).

-> NivSt 2

(fail/ 5,0)